

INGERSHEIM, 07. JANUAR 2011

SPD: Windrad ein Zeichen für Kreis und Region

Der geschäftsführende Kreisvorstand der SPD im Kreis Ludwigsburg bekräftigt in einer Mitteilung die Unterstützung für das geplante Windrad bei Ingersheim, was auch schon durch einen Delegiertenbeschluss dokumentiert sei. "Der Bau des Windrades in Ingersheim wäre ein wichtiges Zeichen für Kreis und Region - Unkenrufe dürfen kein Gehör finden", so der Kreisvorsitzenden Thorsten Majer. Die Gesundheit der Anwohner, so Majer, könne durch Auflagen in der Genehmigung des Landratsamtes geschützt werden. Eine Verschandelung der Landschaft durch das Windrad sei für die SPD kein nachvollziehbares Argument. "Abgesehen davon, dass das Windrad ohnehin in einer Ackerbau Landschaft steht, ist der Anblick des Windrades der allgegenwärtigen Wolke des AKW in Neckarwestheim deutlich vorzuziehen".

Die in Frage gestellte Wirtschaftlichkeit des Projekts habe aus Sicht der Kreis-SPD außer der Betreiber Genossenschaft niemanden zu interessieren. Besonders die FDP, die sich auf Landesebene der Windenergie gegenüber aufgeschlossen zeige, gebe in Person der Landtagsabgeordneten Monika Chef ein schwaches Bild ab, so Majer. Chef zählt zu den Kritikern des Windrades. Majer: "Es muss Schluss sein mit der Einstellung Energiesparen und Erneuerbare Energien: ja - aber bitte nicht bei mir vor der Haustüre".

bz

Redaktion: SWP